



Wir in Berlin-Lichtenberg

Nachrichten
aus Ihrem

Jobcenter

Berlin Lichtenberg



Ein Handicap muss kein Hindernis sein

Aktionstag des Jobcenters Berlin Lichtenberg für Menschen mit einer Behinderung

Wussten Sie schon, dass etwa zehn Prozent der Bevölkerung eine Behinderung haben? In absoluten Zahlen sind dies knapp über acht Millionen Menschen. Die Teilhabe am Arbeitsleben hat für Menschen mit Behinderung einen besonders hohen Stellenwert, denn sie bildet eine wesentliche Voraussetzung für ein selbstbestimmtes und gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft. Menschen mit einer Behinderung gehören in die Mitte unserer Gesellschaft – dies ist der zentrale Leitgedanke der UN-Behindertenrechtskonvention.

Der internationale Tag der Menschen mit einer Behinderung und die damit verbundene Woche der Menschen mit einer Behinderung nutzte das Jobcenter Berlin Lichtenberg, um am 7. Dezember 2016 einen Aktionstag speziell für Menschen mit einer Behinderung durchzuführen. Zum mittlerweile vierten Mal führte das Jobcenter Berlin Lichtenberg einen Aktionstag durch, um insbesondere Arbeitgeber erneut auf die Beschäftigungspotenziale unter den behinderten Menschen aufmerksam zu machen. Dieser stand unter dem Motto „Ein Handicap muss kein Hindernis sein“. Eine Vielzahl an Arbeitgebern ermöglichten zum diesjährigen Aktionstag Einblicke in verschiedene Berufsfelder. Die Begegnungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern fanden ganz ungezwungen an den Informationsständen statt. Der Integrationsfachdienst Ost sowie der Integrationsfachdienst für Hörbehinderte und auch die Beratungsstellen für Sehbehinderte sowie der Technische Beratungsdienst der Agentur für Arbeit standen den ca. 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern rund um das Thema Beschäftigungsaufnahme für Fragen und konkrete Anliegen zur Verfügung. Ein individuelles Bewerbungstraining, die kostenlose Erstellung von Bewerber-



Moderator Stefan Scharowski, Geschäftsführer Jobcenter Lichtenberg Lutz Neumann, Bezirksbürgermeisterin Lichtenberg Birgit Monteiro beim Aktionstag.

bungsfotos und eine kostenlose Styling-Beratung rundeten die Veranstaltung ab.

Es entwickelte sich ein lebensnahes Miteinander – denn wo können sich Arbeitnehmer und Arbeitgeber einfacher begegnen als bei einer Informationsveranstaltung im Rahmen des Aktionstags für behinderte Menschen? Das Angebot, am Aktionstag teilzunehmen, wurde allen Menschen mit einer Behinderung unterbreitet, die derzeit bei der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle vom Jobcenter Berlin Lichtenberg unterstützt werden. Zusätzlich zum Aktionstag wurde speziell für von Arbeitslosigkeit betroffene Menschen mit einer Hörbehinderung ein Bewerbertag mit einem Arbeitgeber organisiert, der zwar schon Erfahrung mit schwerbehinderten Mitarbeitern hat, jedoch bisher noch nicht mit hörbehinderten Menschen.

Viele Unternehmen im Bezirk übernehmen bereits soziale Verantwortung, indem sie eine

Vielzahl von Menschen mit einer Behinderung beschäftigen. Sie erkennen dabei den Nutzen, den das Unternehmen durch die Beschäftigung eines behinderten Menschen hat. Diese sind in der Regel gut ausgebildet und hoch motiviert. Von Januar bis Dezember 2016 konnten in Lichtenberg knapp 200 Menschen mit einer Behinderung in eine neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden.

Seit September 2015 arbeitet das Jobcenter Berlin Lichtenberg mit gezielt geschulten Mitarbeitern, die als Experten auf diesem Gebiet agieren. Sie sind sowohl Ansprechpartner für behinderte Menschen als auch für Arbeitgeber. Die Spezialisten beraten täglich unter der Leitlinie „Inklusion leben – ungehindert behindert!“ zu finanziellen und technischen Unterstützungsmöglichkeiten und können dabei auf ein breites Netzwerk an Kooperationspartnern zurückgreifen.

Drei Fragen an den Geschäftsführer des Jobcenters Lichtenberg, Lutz Neumann

? Herr Neumann, wenn Sie auf 2016 zurückschauen, was waren für Sie als Geschäftsführer des Jobcenters Berlin Lichtenberg die Höhepunkte?

Auch in diesem Jahr habe ich wieder zahlreiche Veranstaltungen in Lichtenberg besucht. Viele interessante Gespräche mit ganz unterschiedlichen Menschen werden mir in Erinnerung bleiben. Ein ganz besonderer Höhepunkt war dabei sicherlich die kreative und lebendige Eröffnungsfeier der Jugendberufsagentur im April 2016, die von jungen Menschen aus Lichtenberg gestaltet wurde. Die Gesprächsrunden im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Familie im Kiez“ in den Stadtteilzentren gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin Birgit Monteiro haben mir einen persönlichen Einblick in die Lebenswirklichkeit von arbeitslosen Menschen aus Lichtenberg eröffnet.

Die Rahmenbedingungen in 2016 waren gut: Ein robuster Arbeitsmarkt in Berlin hat vielen von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen neue Chancen eröffnet. Allein im Bezirk Lichtenberg haben in 2016 über 11.000 arbeitslose Menschen eine neue sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen. Damit wurde in Lichtenberg ein historisch hoher Beschäftigungsstand erreicht. Ich freue mich, dass das Jobcenter Berlin Lichtenberg gemeinsam mit seinen Partnern durch gezielte Unterstützung, Qualifizierung und individuelle Beratung zu dieser positiven Entwicklung beitragen konnte. Auch im Vergleich zu anderen Jobcentern steht Lichtenberg gut da. Persönlich blicke ich von daher insgesamt zufrieden auf 2016 zurück und nehme dies zum Ansporn, gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meines Hauses auch im Jahr 2017 eine gute Arbeit für die Menschen in Lichtenberg zu leisten.

? Wie sehen Sie die Entwicklung für das kommende Jahr? Was steht 2017 auf der Agenda des Jobcenters Berlin Lichtenberg?

Wir haben uns im Jahr 2017 in den vergangenen Wochen gut aufgestellt. Auch im kommenden Jahr ist unsere Hauptaufgabe, arbeitslose Menschen in ihrer Vielfalt gleichermaßen in Arbeit zu bringen und ihnen damit gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. 2017 ist in Berlin wieder mit einer überdurchschnittlichen Wirtschaftsentwicklung zu rechnen. In nahezu allen Branchen wird ein Beschäftigungszuwachs prognostiziert. Insbesondere die Nachfrage nach berufserfahrenen, spezialisierten und qualifizierten Fachkräften



ist konstant hoch. Gerade von Langzeitarbeitslosigkeit betroffene Menschen haben jedoch oft keinen bzw. keinen verwertbaren Berufsabschluss. Allein für die berufliche Qualifizierung stellt das Jobcenter Berlin Lichtenberg 2017 mehr als 8 Millionen Euro zur Verfügung. Insgesamt steht im kommenden Jahr für Förderinstrumente zur Eingliederung in Arbeit ein Budget von mehr als 25 Millionen Euro zur Verfügung. Für eine nachhaltige Integration in Arbeit braucht es neben der persönlichen Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft der von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen auch Hoffnung und Zuversicht: Hoffnung, dass Probleme gelöst werden und Zuversicht, dass jede Veränderung auch neue Chancen eröffnet. Dabei unterstützt das Jobcenter Berlin Lichtenberg durch individuelle, gezielte Beratung.

? Lichtenberg erstrahlt in festlichem Glanz. Was bedeutet Ihnen persönlich Weihnachten, Herr Neumann?

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und der Jahresausklang bedeuten für mich persönlich eine Zeit des Innehaltens und Durchatmens. Im Grunde sind es immer die Verbindungen zu den Menschen, die dem Leben Wert und Sinn geben. Ich freue mich ganz besonders auf die freie Zeit mit meiner Familie. Wir alle sind gefordert, uns auch im nächsten Jahr mit Tatkraft und dem notwendigen Verantwortungsbewusstsein unseren persönlichen Aufgaben in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft zu stellen. Die Weihnachtsbotschaft ist für mich eine Botschaft der Freude, des Friedens, der Solidarität und der Mitmenschlichkeit. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Lichtenbergerinnen und Lichtenberger, ein harmonisches und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Weitere Informationen zur
Jugendberufsagentur Lichtenberg:
Gotlindestraße 93, Haus A
10365 Berlin

Mo-Mi: 08.00-16.00 Uhr
Do: 08.00-18.00 Uhr
Fr: 08.00-12.30 Uhr

Wussten Sie schon ... ?

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) ist in Berlin für die Feststellung einer Schwerbehinderung zuständig. Zur Feststellung reicht ein einfacher formloser Antrag. Über das LAGeSo erhalten Sie dann das Antragsformular zugesandt. Sie können es auch eigenständig über den Internetauftritt herunterladen. Im Antrag selbst werden alle wichtigen gesundheitlichen Einschränkungen und die aktuellen behandelnden Ärzte abgefragt. Das LAGeSo holt sich im Rahmen der Schweigepflichtbindung selbst die erforderlichen ärztlichen Unterlagen. Nach einer Bearbeitungszeit von ca. sechs Monaten erhalten Sie abschließend den Bescheid über den Grad der Behinderung. Bei einem Grad der Behinderung von 30 oder 40 kann bei der zuständigen Agentur für Arbeit eine Gleichstellung beantragt werden.

Folgende Merkzeichen gibt es:

- B:** Der schwerbehinderte Mensch ist auf ständige Begleitung angewiesen.
- G:** Der schwerbehinderte Mensch ist in seiner Bewegungsfreiheit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt (erheblich gehbehindert).
- aG:** Der schwerbehinderte Mensch ist außergewöhnlich gehbehindert.
- Bl:** Der schwerbehinderte Mensch ist blind.
- Gl:** Der schwerbehinderte Mensch ist gehörlos.
- H:** Der schwerbehinderte Mensch ist hilflos.
- T:** Teilnahmeberechtigung am Sonderfahrdienst für Menschen mit Behinderung in Berlin.
- RF:** Der schwerbehinderte Mensch erfüllt die gesundheitlichen Voraussetzungen für die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht.
- 1. Kl.:** Der schwerbehinderte Mensch erfüllt die im Verkehr mit Eisenbahnen tariflich festgelegten gesundheitlichen Voraussetzungen für die Benutzung der 1. Wagenklasse mit Fahrausweis der 2. Wagenklasse.

Auf einen Blick: Ihr Jobcenter Berlin Lichtenberg

eine gemeinsame Einrichtung (gE) von Bezirksamt und Arbeitsagentur

Sitz (Besucheradresse):
Gotlindestraße 93
10365 Berlin

Verkehrsverbindung:
S+U Frankfurter Allee
U Magdalenenstraße
Tram 16, 37, M13, Bus 240

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 8.00-12.30 Uhr; Do. 8.00-18.00 Uhr
(ab 12.30 Uhr nur für Berufstätige und
Maßnahmeteilnehmer/innen)

Telefonservice für Arbeitnehmer:
erreichbar Mo. bis Fr. 8-18 Uhr
Tel.: (030) 55 55 88 22 22*
Fax: (030) 55 55 88 39 99*

Telefonservice für Arbeitgeber:
Tel.: 0800 4 55 55 20
*(Entgelte laut Preisliste Ihres Netzbetreibers)

E-Mail:
jobcenter-berlin-lichtenberg@
jobcenter-ge.de